

EU Gesetzgebung

Verpflichtungen der GME zum Tierwohl



IN DEN VERGANGENEN **40 JAHREN** HAT DIE EUROPÄISCHE UNION EINEN UMFASSENDEN RECHTLICHEN RAHMEN GESCHAFFEN, UM DAS WOHLBEFINDEN EINES NUTZTIERES IN ALLEN PHASEN DES LEBENS ZU FÖRDERN.

DIE GESETZGEBUNG UMFASST DIE VON DER WELTORGANISATION FÜR TIERGESUNDHEIT (OIE) DEFINIERTEN

5 FREIHEITEN:

FREIHEIT VON
HUNGER UND DURST

FREIHEIT VON
UNBEHAGEN

FREIHEIT VON
SCHMERZ, VERLETZUNG UND KRANKHEIT

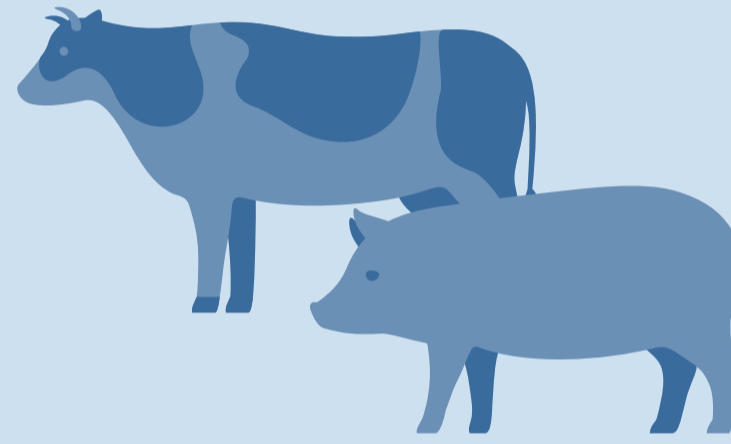
FREIHEIT ZUM
AUSLEBEN NORMALEN VERHALTENS

FREIHEIT VON
ANGST UND LEIDEN

AUF DEM BAUERNHOF

DIE RICHTLINIE
98/58/EC

LEGT NORMEN ZUM SCHUTZ VON TIEREN FEST, DIE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE GEZÜCHTET WERDEN.



DIE VERORDNUNG (EC)

NO. 1/2005
ENTHÄLT VORSCHRIFTEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DES TIERWOHLS BEIM TRANSPORT LEBENDER TIERE.

WÄHREND DES TRANSPORTS

DIE VERORDNUNG (EC)

NO. 1099/2009
KONZENTRIERT SICH AUF DAS WOHL DER TIERE IN IHREN LETZTEN LEBENSPHASEN.

ENDE DES LEBENS

DARÜBER HINAUS HAT DIE EU SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN ERLASSEN, UM DAS TIERWOHL VON SCHWEINEN, RINDERN, KÄLBERN, MASTHÜHNERN UND LEGEHENNEN SICHERZUSTELLEN.

TIERE MÜSSEN MIT RESPEKT BEHANDELT WERDEN. AUCH WENN GELATINEHERSTELLER KEINE BERÜHRUNGSPUNKTE MIT LEBENDEN TIEREN HABEN, ÜBERNIMMT DIE GME EINE AKTIVE ROLLE IN DER FÖRDERUNG DES TIERWOHLS IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE:



MITGLIEDSUNTERNEHMEN DER GME BEZIEHEN IHRE ROHSTOFFE AUSSCHLISSLICH VON ZUGELASSENEN BETRIEBEN. DIE ROHSTOFFE STAMMEN VON TIEREN, DIE VON TIERÄRZTEN KONTROLLIERT WERDEN, FÜR DEN MENSCHLICHEN VERZEHR GEEIGNET SIND UND ALLE RELEVANTEN RECHTSVORSCHRIFTEN ERFÜLLEN.



DIE GME HAT EINEN LEITFADEN ENTWICKELT MIT DEM GELATINEHERSTELLER ÜBERPRÜFEN KÖNNEN, WELCHE MASSNAHMEN IHRE LIEFERANTEN ZUM TIERWOHL ERGRIFFEN HABEN.

DIE GME VERPFLICHTET SICH, ZUKÜNFTIG ALLE ANGEMESSENEN MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DES TIERWOHLS ZU UNTERSTÜTZEN.